

**Antrag**  
**der Abgeordneten Christoph de Vries, Dr. Gunter Böttcher (CDU)**  
**und Fraktion vom 29.09.2008**

**Betr.: Ortskenntnisse nutzen – Bezirksversammlung an der Auswahl der Standorte der Fahrradleihstationen des öffentlichen Fahrradleihsystems beteiligen**

Bereits im Oktober 2002 hatte die Bezirksversammlung Mitte auf Initiative der CDU beschlossen, am Hauptbahnhof ein Fahrradverleihsystem wie das „Call-a-bike“ der Deutschen Bahn einzuführen (Drucksache 17/231/02).

Im Rahmen der Neuvergabe der Außenwerbung in Hamburg hatte die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) im Oktober 2007 entschieden, für die Hamburger Innenstadt ein öffentliches Fahrrad-Leihsystem auszuschreiben und ab 2009 einzuführen.

In dem aktuellen Konzept der BSU zur Einrichtung eines öffentlichen Fahrradleihsystems sollen ab 2009 in zwei Stufen bis zu 130 ortsfeste Leihstationen mit insgesamt bis zu 1.500 Fahrrädern errichtet werden. Die Anzahl an Andockplätzen an den Leihstationen soll zwischen 15, 20 und 30 variieren. Bei der Konzeption und Umsetzung des Fahrradleihsystems werden auch die Bezirksämter beteiligt.

Bei der Umsetzung des Fahrradleihsystems sind auch die Bezirksversammlungen eng einzubinden. Um den Sachverstand und die Kenntnisse vor Ort zu nutzen, sollen in Hamburg-Mitte der Ausschuss für Verkehr und Umwelt sowie die Regionalausschüsse der Bezirksversammlung an der konkreten Standortauswahl für die Fahrradleihstationen beteiligt werden.

Dies vorausgeschickt, möge die Bezirksversammlung beschließen:

1. Die Bezirksversammlung begrüßt das Vorhaben der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, ein öffentliches Fahrrad-Leihsystem auszuschreiben und ab 2009 einzuführen.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, bei der Errichtung des öffentlichen Fahrradleihsystems den Ausschuss für Verkehr und Umwelt sowie die Regionalausschüsse der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte an der konkreten Auswahl der Standorte für die Fahrradleihstationen in den diversen Stadtteilen zu beteiligen.